

Ihr Brief über Monophtyden feldt mich,
von einem freundlichen Zufall überfangt
zu sein, nur für einen Augenblick verweilt. Ich
möchte aber sagen, weil ich darauf rechnen
zu, in Euren Mann auch nicht verwandelt zu
sein, nicht zu finden zu können. Allein
selbst jetzt vermag ich nicht das für mich
das Andere. Ich bemerke zwar also zuwider
von der Welt meine Dank für Euren
Dank, und für die neuen Beweise nach
willen gegen meine Pflichten; und mehr
in Bezug auf die jüngste Veranstaltung Eures
Gefühls, daß der unvermeidliche Schaden viel
weniger, von mir mit der Hand zu fassen, und
und zwar um einen ich möchte sagen, geringen

Der Universitäts- zu derer Acquisition der
Süßholz zu regnen. Sobald ich Allenthalben
habe, werde ich ob Jhrer Ungewissheit m. d.

In Befolgung auf meine frühere schrift-
fallige Aufträge überhaupt ist somit
~~nicht~~^{früher} Brückstücken der Ladelage. Es ist noch
nicht recht zu diesem Besuche gemacht; es
mögte aber nur denjenigen damit, was ich
nicht abzulassen kann, man mag immer die
d. Brücken können. Dann bin nur das
der anzugehen, so ist die ein Gebot im Namen.
Die Frau hat da mit Absicht dergestalt
von einem Linsen für mich immer noch
leiden. Die fahnen unter anderen Bestimmungen.
Nächstens folgt Mafmann. Meine Namen

ausgesprochen ist dabei nicht genannt.

Obgleich nun Zeit, wo ich (mir für Sie massen-
innewohnen) als Ihnen voransteht, dass Sie Sie man
die dankigen offenkundigen Augenzeugen sein
zuwilligen. Jedoch wünsche ich Ihnen Glück
dazu, dass Sie es gethan. Pro socio mundo
und vultu gekämpft; pro acie, submittend
man ad sententiam domini domini.

In gegenseitigen vollen Angelegenheit

Riga d. 11 Dec.
1820.

Ihr
Johann
Johann